|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Betriebsanweisungfür Tätigkeiten mit Gefahrstoffen gem. § 14 GefStoffV | | logo-sw-klein | |
| Geltungsbereich: Institut für Bereichsverantwortliche\*r: Datum: | | | |
| Gefahrstoffbezeichnung | | | |
| **Essigsäureanhydrid (Acetanhydrid)** | | | |
| Gefahr für Mensch und Umwelt | | | |
| **GEFAHR** | - **Flüssigkeit und Dampf entzündbar.** (H226)  - **Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.** (H302)  - **Giftig beim Einatmen.** (H331)  - **Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.** (H314)  - **Kann die Atemwege reizen.** (H335)  -  Gefahr durch An­sammlung explosions­fähiger Atmo­sphäre in Boden­nähe bei Ver­sprühen bzw. Er­wärmung!  - Er­höh­te Ent­zün­dungs­ge­fahr bei durch­tränk­tem Ma­ter­ial (z.B. Klei­dung, Putz­lap­pen).  - Rea­giert mit starken Säu­ren/Laugen, mit star­ken Oxi­dations­mitteln oder mit Wasser un­ter hef­tiger Wärme­ent­wicklung.  - Verunreinigungen können die Zersetzung katalysieren. Vorsicht, Explosionsgefahr möglich.  - Rea­giert un­ter hef­tiger Wärme­entwicklung z.B. mit Alko­holen, Aminen und Ammoniak. Bil­det mit Ameisen­säure ge­fähr­liche Ga­se und Dämpfe (Kohlen­monoxid).  -  Wassergefährdungsklasse (WGK): 1 (schwach wassergefährdend) | | |
| Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln | | | |
|  | - **Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.**  - **An einem gut belüfteten Ort aufbewahren.** **Behälter dicht verschlossen halten.**  - **Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.**  - Nicht essen, trinken oder schnupfen.  - Im Labor am Arbeits­platz Tagesbedarf nur in ma­ximal 1-Liter-Be­hältern bereitstellen.  - Lagerung im Labor nur im Gefahrstoffschrank, gegen Flammen und Hitze­einwir­kung geschützt.  - Unter Verschluss, nur für fach­kundige und zuver­lässige Per­sonen zugänglich, aufbe­wahren.  - Einatmen von Dämpfen/Aero­solen ver­mei­den! **Nur im Ab­zug ar­bei­ten; Front­schieb­er ge­schlos­sen hal­ten.**  - Be­rührung mit Au­gen und Haut ver­mei­den!  - **Augenschutz tragen:** Gestellbrille mit Seitenschutz. Bei Spritzgefahr:Korb­brille!  - **Handschutz tragen:** Schutzhandschuhe aus Butylkautschuk (Butyl; 0,5 mm).  - Hautschutzplan beachten.  - **Schutzkleidung tragen:** Laborkittel.  - Vor­sicht mit leeren Ge­bin­den. Restmengen können gefährliche explosionsfähige Atmosphäre bilden! | | |
| Verhalten im Gefahrfall | | | |
| -  Gefahrenbereich räumen und absperren, Vorgesetzte\*n informieren.  -  **Ausge­lau­fenes/ver­schüttetes Produkt:** Schutz­brille und Schutzhandschuhe benutzen. Bei unzureichender Lüftung geeigneten Atem­schutz verwenden (Gas­filter A (braun)). Zündquellen vermeiden. Mit saug­fähi­gem, un­brenn­barem Ma­terial (z.B. Aktivkohle, Kalksteinmehl, Vermiculit, trockene Erde) auf­neh­men und ent­sor­gen! Feuchtigkeitszutritt verhindern.  -  **Im Brandfall:** Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Löschpulver, Kohlendioxid, alkoholbeständiger Schaum. NICHT Wasser verwenden! Entstehung ge­fähr­licher Dämpfe/Gase (z.B. Kohlen­monoxid)! Berstgefahr bei Erwärmung.  - Ein­dringen in Boden, Gewäs­ser und Kanalisation ver­hindern! | | | |
| Erste Hilfe | | | NOTRUF 112 |
|  | Selbstschutz beachten. Vorgesetzte\*n informieren.  **Nach Augenkontakt:** Augen unter Schutz des unverletzten Auges sofort ausgiebig (mind. 10 Minuten) bei  geöffneten Augenlidern mit Wasser spülen und Augenarzt/Augenärztin aufsuchen.  **Nach Hautkontakt:** Ver­un­reinigte Klei­dung aus­ziehen; Haut mit viel Was­ser spülen. Verätzungen und Wunden keimfrei abdecken.  **Nach Einatmen:** Verletzte\*n aus dem Ge­fahren­bereich bringen. Frischluftzufuhr.  **Nach Verschlucken:** Sofortiges kräftiges Ausspülen des Mun­des. Was­ser in klei­nen Schlu­cken trin­ken lassen.  **Arzt/Ärztin aufsuchen.** | | |
| Sachgerechte Entsorgung | | | |
| Abfälle in geschlossenen Behältern sammeln und nach Abfallrichtlinie über das zentrale Zwischenlager (Tel.: 798 – 29392) entsorgen. | | | |